

Gebührensatzung

**für die öffentliche
Abfallentsorgung des
Landkreises Miltenberg**

vom 19.12.2011

zuletzt geändert am 16.12.2013



Der Landkreis Miltenberg erlässt aufgrund des Art. 7 Abs. 2 und 5 BayAbfG folgende

Gebührensatzung.

§ 1

Gebührenerhebung

Der Landkreis Miltenberg erhebt für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtungen Gebühren.

§ 2

Gebührensschuldner

(1) Gebührenschuldner ist, wer die Abfallentsorgungseinrichtungen des Landkreises benutzt.

(2) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem gilt der Eigentümer oder der dinglich Nutzungsberechtigte, der an die Abfallentsorgung des Landkreises angeschlossenen Grundstücke, als Benutzer. Dies gilt auch bei Verwendung der Gebührenbanderole für Biotonnen und Restmüllsäcke und **Grünabfallsäcke**. Bei der Selbstanlieferung von Abfällen ist sowohl der Erzeuger als auch der Anlieferer Benutzer. Bei der Nutzung von gebührenpflichtigen Abrufsystemen für Sperrmüll, Altholz, Altschrott und Elektrogroßgeräten ist der Besteller der Leistung Gebührenschuldner.

(3) Die Abfallentsorgung des Landkreises benutzt auch derjenige, dessen unzulässig behandelte, deklarierte, gelagerte oder abgelagerte Abfälle der Landkreis entsorgt.

(4) Mehrere Benutzer sind Gesamtschuldner. Dies gilt insbesondere für Wohnungs- oder Teileigentümer i. S. d. Wohnungseigentumsgesetzes. Der Gebührenbescheid über die gesamte Gebührenforderung kann an den Wohnungseigentumsverwalter gerichtet werden.

§ 3

Gebührenmaßstab

(1) Die Gebühr für die Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem bestimmt sich nach der Zahl und dem Fassungsvermögen der Restmüllbehälter und der Zahl der Abfahrten bzw. nach der Zahl der Restmüllsäcke, **Grünabfallsäcke oder Gebührenbanderolen**.

Bei zusätzlichen Bioabfallgefäßen oder zusätzlichen Leerungen von Bioabfallgefäßen bestimmt sich die Gebühr nach § 4 Abs. 4.

(2) Bei Selbstanlieferung von Abfällen und bei der Anlieferung unzulässig behandelter, deklarerter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 4 **und Abs. 3**) bestimmt sich die Gebühr nach dem Gewicht der Abfälle und der Einstufung als thermisch behandelbarer Abfall oder Abfall der nach geltenden Vorschriften ohne thermische Behandlung abgelagert werden kann, soweit diese Gebührensatzung keine gesonderten Gebührentatbestände enthält.

(3) Bei Ausfall oder Störungen der Waage und der dazugehörenden elektronischen Einrichtungen wird das Gewicht vom Personal des Landkreises oder dessen Beauftragten geschätzt. **Anlieferungen die aus eichrechtlichen Gründen nicht verwogen werden können (derzeit bis 200 Kilogramm) können grundsätzlich geschätzt werden.**

(4) Ist auf einer Entsorgungseinrichtung keine Einrichtung zur gewichtsmäßigen Erfassung der Anlieferungen oder Auslieferungen vorhanden, wird das Gewicht durch das Personal des Landkreises oder dessen Beauftragten geschätzt.

§ 4

Gebührensatz

(1) Regelungen für private Haushaltungen:

a) Die Gebühr für die Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem beträgt bei 14-täglicher Abfuhr der Restmüllbehältnisse monatlich für jeweils einen

	Bis 31.12.2013	<i>Ab 01.01.2014</i>
Müllnormeimer mit 60 l Volumen	16,30 €	14,00 €
Müllnormeimer mit 120 l Volumen	20,30 €	17,40 €
Müllnormeimer mit 240 l Volumen	31,00 €	26,60 €
Umleerbehälter mit 770 l Volumen	113,00 €	97,00 €
Umleerbehälter mit 1.100 l Volumen	155,00 €	133,00 €

b) Die Gebühr nach Abs. 1 ermäßigt sich auf Antrag sofern der Gebührenschuldner glaubhaft macht, dass die auf dem angeschlossenen Grundstück anfallenden kompostierbaren Bioabfälle und Grünabfälle durch Eigenkompostierung verwertet werden. Hierzu ist eine schriftliche Verpflichtungserklärung aller durch das jeweilige Restmüllbehältnis entsorgten Haushalte erforderlich. Die Anlieferung von Grünabfällen an die Grünabfallerfassungssysteme in den Gemeinden steht der Gebührenermäßigung nicht entgegen.

Die ermäßigte Gebühr beträgt monatlich für jeweils einen

	Bis 31.12.2013	<i>Ab 01.01.2014</i>
Müllnormeimer mit 60 l Volumen	14,50 €	13,00 €
Müllnormeimer mit 120 l Volumen	18,20 €	16,30 €
Müllnormeimer mit 240 l Volumen	27,60 €	24,70 €

(2) Die Gebühr für die Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, soweit keine Bioabfallerfassung gewünscht, beträgt abweichend von Abs. 1 monatlich für jeweils einen

	Bis 31.12.2013	<i>Ab 01.01.2014</i>
Müllnormeimer mit 240 l Volumen	25,40 €	22,30 €
Umleerbehälter mit 770 l Volumen wöchentliche Abfuhr	128,80 €	112,00 €
Umleerbehälter mit 770 l Volumen 14-tägliche Abfuhr	69,20 €	60,00 €
Umleerbehälter mit 770 l Volumen 4-wöchentliche Abfuhr	37,10 €	32,00 €
Umleerbehälter mit 1100 l Volumen wöchentliche Abfuhr	183,30 €	160,00 €
Umleerbehälter mit 1100 l Volumen	98,80 €	83,00 €

14-tägliche Abfuhr		
Umleerbehälter mit 1100 l Volumen 4-wöchentliche Abfuhr	52,90 €	45,00 €
Umleerbehälter mit 3000 l Volumen wöchentliche Abfuhr	474,20 €	415,00 €
Umleerbehälter mit 3000 l Volumen 14-tägliche Abfuhr	254,20 €	220,00 €
Umleerbehälter mit 3000 l Volumen 4-wöchentliche Abfuhr	135,00 €	115,00 €
Umleerbehälter mit 5000 l Volumen wöchentliche Abfuhr	791,70 €	700,00 €
Umleerbehälter mit 5000 l Volumen 14-tägliche Abfuhr	414,60 €	360,00 €
Umleerbehälter mit 5000 l Volumen 4-wöchentliche Abfuhr	210,80 €	180,00 €

Bei wöchentlich mehrmaliger Abfuhr erhöht sich die Gebühr entsprechend.

(3) Die Gebühr für die Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, soweit keine Bioabfallerrfassung gewünscht, beträgt für eine Abrufleerung bei einem nicht zur regelmäßigen Leerung angemeldeten Umleerbehälter oder eine Zusatzleerung bei einem zur regelmäßigen Abfuhr angemeldeten Umleerbehälter

	Bis 31.12.2013	Ab 01.01.2014
Umleerbehälter mit 770 l Volumen Zusatzleerung/Abrufleerung	37,00 €	33,00 €
Umleerbehälter mit 1100 l Volumen Zusatzleerung/Abrufleerung	53,00 €	47,00 €
Umleerbehälter mit 3000 l Volumen Zusatzleerung/Abrufleerung	135,00 €	120,00 €
Umleerbehälter mit 5000 l Volumen Zusatzleerung/Abrufleerung	210,00 €	185,00 €

(4) Für die Entsorgung von Bioabfall mit zusätzlichen Behältnissen oder zwei zusätzlichen Leerungen **innerhalb vier Wochen** beträgt die monatliche Gebühr jeweils einer

	Bis 31.12.2013	Ab 01.01.2014
120-l-Biotonne	6,00 €	5,20 €
770-l-Umleerbehälters-Bio	29,00 €	25,00 €

Für eine zusätzliche Biotonne 120 l mit wöchentlicher Leerung beträgt die monatliche Gebühr 10,40 €.

(5) Für die Ausstattung von Behältern bis 1.100 l mit einem Schloss (§ 17 Abs. 10 AbfWS) wird eine Gebühr von 30,00 EURO erhoben.

(6) Die Gebühr für die Abfallentsorgung unter Verwendung von Restmüllsäcken beträgt für jeden Sack **3,50 EURO**.

(7) Für die Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als Haushaltungen können aufgrund einer Sondervereinbarung nach § 17 Abs. 9 AbfWSt auf Kostendeckungsbasis auch abweichende Gebühren vereinbart werden.

(8) Die Gebühr für die Entsorgung von selbstangelieferten Abfällen beträgt

a) für Abfälle, die thermisch behandelt werden müssen, je Tonne 125,00 EURO;

b) für Abfälle, die ohne thermische Behandlung abgelagert werden können, je Tonne

ba) für die Nutzung der DK-II-Deponie 65,00 EURO;

bb) für die Restverfüllung der DK-I-Deponie gilt für geeignete und zugelassene Abfälle 55,00 EURO;

bc) für die Ablagerung von Erdaushub, der die Zuordnungswerte für die DK-0-Deponie nach DepV einhält 12,00 EURO;

bd) für sonstige Abfälle, die die Zuordnungswerte für die DK-0-Deponie nach DepV einhalten 16,50 EURO.

c) Für Abfälle zur Ablagerung auf der DK-0-Deponie gilt für Anlieferungen bis 200 kg eine Pauschalgebühr von 5,00 EURO; und für Abfälle zur Ablagerung auf der DK-II-Deponie für Anlieferungen bis 200 kg eine Pauschalgebühr von 10,00 EURO .

d) Angelieferte Kleinmengen werden verwogen, wobei eine Mindestmenge von 50 Kilogramm zugrunde gelegt wird und, soweit keine Freimengen festgesetzt sind, bei einer Anliefermenge bis 50 Kilogramm an gebührenpflichtigen Abfällen wird

eine Pauschalgebühr von 5,00 EURO,
bis 100 Kilogramm eine Pauschalgebühr von 10,00 EURO,
bis 150 Kilogramm eine Pauschalgebühr von 15,00 EURO und
bis 200 Kilogramm eine Pauschalgebühr von 20,00 EURO erhoben.

Für Abfallanlieferungen über 200 Kilogramm werden die in den sonstigen Bestimmungen dieser Gebührensatzung festgelegten Gebühren erhoben.

e) Für Draht- und Flachglas wird eine Gebühr von 65,00 € je Tonne festgesetzt.

(9) Für die Entsorgung von Altreifen werden folgende Gebühren festgesetzt:

für einen Reifen bis zu einem Durchmesser von 70 cm 3,00 EURO und

für einen Reifen mit einem größeren Durchmesser 10,00 EURO.

Werden Reifen mit Felgen angeliefert verdoppelt sich die jeweilige Gebühr.

(10) Die erhöhte Gebühr bei Anlieferung von unzulässig behandelten, verpackten, gelagerten oder abgelagerten Abfällen (§ 2 Abs. 3) beträgt je Tonne 200,00 EURO und für thermisch zu behandelnde Abfälle je Tonne 315,00 EURO.

Entstehen dem Landkreis zur ordnungsgemäßen Entsorgung zusätzliche Kosten, so sind diese neben der Gebühr zu ersetzen. Das gilt auch für eigene Kosten z.B. Personalkosten und Laborkosten.

(11) Für die Entsorgung von Bioabfällen, Garten- und Grünabfällen gelten folgende Gebühren:

a) bei der Verwendung von **Grünabfallsäcken** je Sack **3,00 EURO;**

b) bei der Selbstanlieferung von Bioabfällen je Tonne 90,00 EURO;

bis 200 kg eine Pauschalgebühr von 15,00 EURO;

c) bei der Selbstanlieferung von Garten- u. Grünabfällen je Tonne 20,00 EURO,

bis 200 kg eine Pauschalgebühr von 5,00 EURO

d) für die Entsorgung nicht ordnungsgemäß bereitgestellter

Bioabfälle (§ 16 Abs. 7 AbfWSt) beträgt die Gebühr
je Gebührenbanderole

3,50 EURO.

(12) Bei Selbstanlieferung von verwertbarem Altholz wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 EURO je Tonne und für Anlieferungen bis 200 kg eine Pauschalgebühr von 5,00 EURO erhoben.

Wird Altholz auf Zuweisung durch den Landkreis vom Abfallerzeuger, Abfallbesitzer oder Überlassungspflichtigen unmittelbar zum Biomassekraftwerk Buchen angeliefert, beträgt die Gebühr je Tonne 10,00 EURO. Für Direktanlieferungen beim Biomassekraftwerk Buchen ist eine Mindestmenge von einer Tonne erforderlich.

(13) Die Gebühr für die Entsorgung von festgebundenem Asbest oder entsprechend verfestigten Asbesten und von künstlichen Mineralfasern (Abfallschlüsselnummern 170603*, 170604) wird auf **75,00 EURO je Tonne** festgesetzt.

Für die Anlieferung von Asbestabfällen und Dämmmaterial bis 200 kg wird eine Pauschalgebühr von 10,00 € erhoben.

Die Gebühr für die Entsorgung von unzulässig behandeltem oder verpacktem, oder falsch deklariertem Asbest beträgt 200,00 EURO je Tonne.

§ 4 Abs. 10 Sätze 2 und 3 gelten entsprechend.

(14) Für eine zusätzliche oder missbräuchliche Nutzung von Abrufsystemen wird eine Gebühr in Höhe von 20,00 EURO je Fall bzw. Inanspruchnahme erhoben.

(15) Für die Inanspruchnahme der Leistung „Sperrmüll Express“ wird unabhängig von der Anzahl der Abfallfraktionen ein Zuschlag von 25,00 EURO erhoben. Dieser fällt zusätzlich zu Freiabrufen oder gebührenpflichtigen Abrufen an.

(16) Soweit es zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Deponiebetriebes erforderlich ist, kann auf die Erhebung der unter **§ 4 Abs. 8 Buchstabe b) Unterabschnitte bc) und bd)** festgesetzten Gebühren zeitweilig verzichtet werden.

(17) Werden der Kreismülldeponie Guggenberg zugewiesene nichtbrennbare Abfälle bei der Müllumladestation Erlenbach – Wertstoffhof – angeliefert, wird für Mengen ab 0,5 t bis 2,0 t ein Transportzuschlag von 20,00 € je Tonne erhoben.

§ 5

Entstehen der Gebührenschuld

(1) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem entstand die Gebührenschuld erstmals am 01.01.1977. Für später hinzukommende Schuldner erstmals mit Beginn des auf den Eintritt des Gebührentatbestandes folgenden Kalendermonats, im Übrigen fortlaufend mit Beginn eines Kalendermonats.

Werden Müllgroßbehälter vor Entstehen der Gebührenschuld wieder abgemeldet, so entsteht die Gebührenschuld jeweils mit den einzelnen Leerungen.

Sätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn sich die Umstände gemäß § 3 Abs. 1 ändern.

(2) Bei der Abfallentsorgung unter Verwendung von Restmüllsäcken oder **Grünabfallsäcken** oder bei Verwendung der Gebührenbanderole für Biotonnen entsteht die Gebührenschuld mit der Abgabe des Sackes/der Gebührenbanderole an den Benutzer.

(3) Bei der Selbstanlieferung entsteht die Gebührenschuld mit der Übergabe der Abfälle.

(4) Bei der Anlieferung unzulässig behandelte, deklarierte, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 4) entsteht die Gebührenschuld mit der Anlieferung der Abfälle.

§ 6

Fälligkeit der Gebührenschuld

- (1) Die Gebühren von Restmüllbehältnissen sind, mit der auf das laufende Quartal entfallenden Gebühr, jeweils zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig, frühestens jedoch einen Monat nach Zustellung des Gebührenbescheides. Ausgenommen hiervon sind **Abruf- und Zusatzentleerung von Umleerbehältern (§ 4 Abs. 3)**.
- (2) Bei der Abfallentsorgung im Bring- und im Holsystem für die Fälle des Abs. 1 Satz 2 wird die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.
- (3) Bei der Abfallentsorgung unter Verwendung von Restmüllsäcken, bei der Selbstanlieferung und bei der Anlieferung unzulässig behandelter, deklarerter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 2 Satz 4) wird die Gebühr mit dem Entstehen fällig.

§ 7

Erhebung von Verwaltungskosten

- (1) Für Amtshandlungen nach der Abfallwirtschaftssatzung werden gemäß Art. 22 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 des Kostengesetzes Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) erhoben.
- (2) Die Gebühr beträgt 12,00 EURO bis 1.000,00 EURO.
- (3) Auslagen werden in der tatsächlich entstandenen Höhe erhoben.

§ 8

Inkrafttreten

1. Diese Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.
2. **Die Änderungen in Kursivschrift treten, ausgenommen die Regelungen unter den Ziffern 3 und 4, zum 01.01.2014 in Kraft.**
3. **Abweichend tritt § 4 Abs. 8 Buchstabe b) Unterpunkt bb) rückwirkend zum 01.10.2013 in Kraft.**
4. **§ 4 Abs. 15 tritt zum 01.04.2014 in Kraft.**

Miltenberg, *den 16.12.2013*
Landratsamt Miltenberg

S c h w i n g
Landrat